

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölburg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 5

Freitag, den 13. Januar 2006

Nummer 1



Notrufe

RettungsleitstelleTel. **19222**
Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel. **01805/191212**
FeuerwehrTel. **112**
Polizei.....Tel. **110**

Notdienste

Notdienst der Ärzte

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa. 14.01. u. So. 15.01.06

Drs. Heinlin/Bier, Donauwörth,
 Reichsstraße 15.....09 06 / 24 22 00

Sa. 21.01. u. So. 22.02.06

Drs. Haid-Schweining, Rain,
 Klausenbrunnenweg 10 90 90 / 35 24

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke MonheimTel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

| | | |
|--------|---------------|-------------------|
| Strom | LEW | Tel. 0906/7808322 |
| Gas | Erdgas Schw. | Tel. 0800-1828384 |
| Wasser | Stadt Monheim | Tel. 01751173269 |

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:0 90 91 / 90 91-0
 Telefax:.....0 90 91 / 90 91-28
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr

Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 0 90 91 / 90 91 13
 Bauamt Herr GrobTel: 0 90 91 / 90 91 17
 Einwohnermeldeamt Herr Templer.....Tel: 0 90 91 / 90 91 25
 Passamt Herr Mayer.....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70
Fax 0 90 91 / 50 97 14
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad Monheim:

Öffnungszeiten:

| | | | |
|------------|-------------|-----------|--------------|
| Montag | 18 – 21 Uhr | Frauen | Wasser 29 °C |
| Dienstag | geschlossen | | |
| Mittwoch | 17 – 21 Uhr | allgemein | Wasser 29 °C |
| Donnerstag | geschlossen | | |
| Freitag | 15 – 17 Uhr | Senioren | Wasser 30 °C |
| Freitag | 17 – 21 Uhr | allgemein | Wasser 30 °C |
| Samstag | 14 – 18 Uhr | allgemein | Wasser 30 °C |
| Sonntag | 10 – 16 Uhr | allgemein | Wasser 30 °C |

Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten

Sonntagvon 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr
 Donnerstagvon 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 7,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz in Monheim ist bis einschließlich März 2006 geschlossen!

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66
 Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Bitte beachten Sie:

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 27.01.2006
 Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Montag, 23.01.2006, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

NACHRUF

Am Neujahrstag 2006 verstarb unser lieber

Altbürgermeister, Herr Franz Xaver Reinhard

Mit ihm verlieren wir eine Persönlichkeit, die sich für die Stadt Monheim in außerordentlicher Weise verdient gemacht hat. Als Bürgermeister von 1984 bis 1994 leitete er die Geschicke der Stadt. Er verstand es, im Stadtrat eine Atmosphäre zu schaffen, die es ermöglichte, eine sachliche Arbeit im Interesse und zum Wohle der Bürger zu leisten.

Das Vertrauen, das ihm die Bürger während seiner 22-jährigen kommunalpolitischen Tätigkeit übertrugen (1972 – 1984 Stadtrat, 2. Bürgermeister von 1978 – 1984) war für ihn Auftrag und Ansporn, sich mit ganzer Kraft und Ausdauer für die Entwicklung der Stadt einzusetzen. Er lebte und handelte nach dem Motto: "In der Entwicklung der Kommune darf niemals ein Stillstand eintreten, denn Stillstand bedeutet letztlich Rückschritt".

Wir danken unserem Altbürgermeister für seinen überaus großen Einsatz für unsere Stadt – wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Monheim

Anton Ferber, Erster Bürgermeister

Trauerrede Bürgermeister Ferber

05.01.2006

Sehr geehrte Frau Reinhard,
sehr geehrte Kinder, liebe Enkel und Angehörige unseres verstorbenen Altbürgermeisters,
verehrte Stadtrats- und Bürgermeisterkollegen,
werte Trauergemeinde,

am Neujahrstag 2006 verstarb nach einer heimtückischen Krankheit, für uns dennoch überraschend, unser lieber Altbürgermeister Herr Franz Xaver Reinhard.

Mit Herrn Reinhard verlieren wir eine Persönlichkeit, der die Stadt Monheim und ihre Bürger viel zu verdanken haben.

Persönlich habe ich als junger Stadtrat ihn schätzen und achten gelernt – während seiner Bürgermeistertätigkeit und auch danach hatten wir ein herzliches und freundschaftliches Verhältnis.

Herrn Reinhard sprachen 1972 die Bürger von Monheim das Vertrauen als Stadtrat aus.

1978 wählte ihn der Stadtrat zum 2. Bürgermeister,
1984 die Bürger zum 1. Bürgermeister der Stadt Monheim.

Herr Reinhard dachte und handelte so wie er es für richtig und notwendig hielt – nämlich nach dem Motto:

"In der Entwicklung einer Kommune wird nie ein Stillstand eintreten dürfen, denn Stillstand bedeutet ja letztendlich Rückschritt".

Er brachte es auf einen Nenner: Wie ist das Machbare und Wünschenswerte finanzierbar und als Hauptkomponente wird wohl das Zukunftsorientierte wichtig sein.

So wurden Ortskanalisationen und Kläranlagen gebaut, Baugebiete in der Kernstadt und den Stadtteilen geplant und erschlossen, 7 Flurbereinigungsmaßnahmen zum großen Teil abgeschlossen und die Dorferneuerung in Flotzheim durchgeführt.

Ein besonderes Augenmerk legte der Verstorbene auf die Ausweisung von Gewerbe- und Industriegebiet und die positive Entwicklung der Betriebe.

Während seiner Bürgermeistertätigkeit wurde die B2-Ortsumfahrung Monheim geplant und fertig gestellt sowie die Sport- und Stadthalle errichtet.

Unvergesslich sind auch die beiden Historischen Stadtfeste im Jahre 1990 und 1993. Diese Amtskette, die ich heute trage, wurde zum Stadtfest 1990 angeschafft.

Die Erweiterung des Kindergartens, die Errichtung von Spielplätzen, aber auch das Feuerlöschwesen, und vor allem das Vereinsleben lagen ihm sehr am Herzen.

Herr Reinhard war sich bewusst, dass er nur erfolgreich wirken kann, wenn das Verhältnis im Stadtratsgremium stimmt und um dieses gute Verhältnis hat er sich stets bemüht.

Verehrte Trauergemeinde, dies waren nur einige der Maßnahmen, die während seiner Amtszeit durchgeführt wurden - dies ist keine abschließende Aufzählung.

Aufgrund seines engagierten Wirkens hat der Stadtrat beschlossen, Herrn Reinhard mit der "Altbürgermeister-Würde" zu ehren.

Ich verlese den Eintrag aus dem Goldenen Buch der Stadt Monheim:

"Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 22. März 1994 wird

Herr Bürgermeister Xaver Reinhard zum Altbürgermeister der Stadt Monheim ernannt.

Herr Bürgermeister Reinhard war von 1972 bis 1984 Stadtratsmitglied sowie Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Referent für Abwasserangelegenheiten. Von 1978 bis 1984 bekleidete er das Amt des 2. Bürgermeisters der Stadt Monheim. Seit 10 Jahren ist Herr Reinhard 1. Bürgermeister.

Während seiner 22-jährigen kommunalpolitischen Tätigkeit hat sich Herr Bürgermeister Reinhard in beispielhafter Weise, mit besonderem Engagement und mit seiner ganzen Arbeitskraft für die Stadt Monheim und das Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger, das ihm stets am Herzen lag, eingesetzt.

Bürgermeister Xaver Reinhard hat sich um unsere Stadt Monheim in außerordentlicher Weise verdient gemacht.

Dafür spricht ihm der Stadtrat im Namen aller Bürgerinnen und Bürger seinen aufrichtigen Dank aus.

Aus Anerkennung seiner Verdienste wird Herr Bürgermeister Xaver Reinhard mit der Ernennung zum Altbürgermeister geehrt.

Monheim, 19. Mai 1994"

Ich denke, dieser Eintrag beinhaltet alles, zur kommunalpolitischen Arbeit unseres Altbürgermeisters, Herrn Franz Xaver Reinhard.

Als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung wird am Grabe ein Blumengebinde niedergelegt.

Der stellvertretende Landrat und Vorsitzende des Bayer. Gemeindetages Donau-Ries, Herr Bürgermeister Franz Oppel und

der Vorsitzende des Bürgermeisterkollegiums, Herr Bürgermeister Robert Ruttman, erweisen unserem Altbürgermeister durch Ihr Dasein die letzte Ehre.

Lassen Sie mich zum Schluss die Gedanken eines französischen Schriftstellers wiedergeben:

„Ich bin in das Zimmer nebenan gegangen.
Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen, den ihr mir gegeben habt.
Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt.
Seid nicht feierlich oder traurig,
lacht weiter über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben,
lacht und denkt an mich!
Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weit weg.
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges

Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.“

Wanderkarte und Wanderführer der Monheimer Alb

Unter dem Titel „*Laufend unterwegs in der Monheimer Alb*“ konnte die LEADER+ Projektgruppe „Kultur und Tourismus“ 20 Wanderwege erkunden und ausschildern. Ausgewählt wurden die Wege nach Qualitätsmerkmalen, die ein Wanderexperte nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen festgelegt hat. Die Naturnähe spielt dabei eine große Rolle, ebenso landschaftliche und kulturelle Erlebnisse unterwegs sowie Einkehrmöglichkeiten und Einrichtungen für Kinder. Dadurch ist ein ganzheitlicher Ansatz gewährleistet. Diese Wandertouren sind für Körper, Geist und Seele. Für diese Wege wurde eine Wanderkarte erstellt, in die alle Wander- und Radwege im gesamten Bereich der Monheimer Alb eingetragen sind. Der Wanderführer, mit einem Umfang von 130 Seiten, beschreibt die Touren, die alle unter einem bestimmten Motto stehen. So z. B. der Wanderweg Nr. 6 „*In Monheim - wo Martin Luther auf der Flucht übernachtete*“. Bei den Touren zwischen sieben und 19,4 Kilometern sind auch zwei speziell für Rollstuhlfahrer dabei. Dieses Projekt konnte nur umgesetzt werden, weil viele ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem gesamten Bereich der Monheimer Alb die Wege erkundeten, beschildert und beschrieben haben. Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle, die mitgearbeitet haben, damit dieses Wanderprojekt vollendet werden konnte. Finanziell konnte dieses Projekt nur durch die Unterstützung von LEADER+ verwirklicht werden. Interessierte können kostenlos einen Wanderführer mit Karte in der Geschäftsstelle der Monheimer Alb im Rathaus Monheim oder in einer Mitgliedsgemeinde der Monheimer Alb abholen. Dieser Wanderführer richtet sich auch nicht nur an Touristen, sondern soll auch Einheimische einladen, ihre Heimat besser kennen zu lernen.

Karl Templer
Geschäftsführer der Monheimer Alb

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle

vom 10.12.2005 bis 09.01.2006

13.12.2005 Johann Pfeifer, Flotzheim
01.01.2006 Johanna Amalia Stanzel geb. Fieber, Monheim
Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Wir gratulieren

Zum 40. Ehejubiläum

am 22.01.2006 Frau Rosa u. Herrn Erich Feigel, Bachgasse 10, Weilheim

Zum Geburtstag

am 13.01. zum 72. Geburtstag
Frau Franziska Ratschker, Falkenstraße 6
am 13.01. zum 77. Geburtstag
Frau Viktoria Unger, Abtstraße 1, Rehau
am 14.01. zum 73. Geburtstag
Herrn Anton Herrmann, Donauwörther Str. 40
am 14.01. zum 85. Geburtstag
Frau Maria Strauß, Hauptstraße 36, Flotzheim
am 15.01. zum 71. Geburtstag
Herrn Erich Bayerle, Hauptstraße 9, Flotzheim
am 17.01. zum 73. Geburtstag
Frau Adelinde Fackler, Abtstraße 19, Rehau
am 17.01. zum 79. Geburtstag
Frau Walburga Leinfelder, Donauwörther Straße 40
am 17.01. zum 87. Geburtstag
Frau Bertha Ringhut, Donauwörther Straße 26
am 17.01. zum 80. Geburtstag
Frau Philomina Schmidt, Hauptstraße 17, Flotzheim
am 17.01. zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Stecher, Untere Dorfstraße 6, Warching
am 20.01. zum 75. Geburtstag
Herrn Georg Fisi, Gerhart-Hauptmann-Str. 12
am 21.01. zum 88. Geburtstag
Frau Juliana Hirschbeck, Palmengasse 4, Wittesheim
am 25.01. zum 76. Geburtstag
Frau Walburga Kirsch, Oberbuck 8, Itzing
am 26.01. zum 88. Geburtstag
Frau Maria Roßkopf, Gerhart-Hauptmann-Str. 4

Gefunden - Verloren

| | | |
|---|---------------|--|
| 1 silberner Ohrring | 16.12.2005 | Weihnachtsmarkt Monheim vor dem Stand der Gailachia unbekannt Stadtgebiet Monheim |
| 1 Paar orange Fingerhandschuhe | 20.12.2005 | |
| 1 Brille mit braunem Brillenetui | Dezember 2005 | |
| 1 Paar schwarze Schneehandschuhe | 22.12.2005 | Sparkasse Monheim |
| 1 schwarzes Lederarmband mit drei silbernen Motiven | 23.12.2005 | Parkplatz vor dem Kindergarten |

Schulnachrichten

Weihnachtsfeier in der Schule

Unter dem Leitgedanken „... auf einmal ist uns der Himmel ganz nah“ fand kurz vor Jahresende eine Weihnachtsfeier in der Aula der Monheimer Verbandsschule statt. Eröffnet wurde sie von der Bläsergruppe unter Konrektor Anton Aurnhammer, der anschließend auch die zahlreichen Gäste begrüßte. Nach einem Instrumentalstück folgte der Weihnachtslichtertanz der Klasse 2b, einstudiert von Lehrerin Uta Huber. Ein Hirtenlied

der Instrumentalgruppe der Klasse 3b von Lehrerin Walburga Hasmüller und adventliche Weisen der Instrumentalisten der größeren Klassen leiteten zum Weihnachtspäckchentanz der Klassen 3b, 3c und 4a über, die von Lehrerin Julia Hein betreut wurden. Die Schulspielgruppe von Lehrer Rainer Keßler führte das Stück "Irren ist himmlisch" auf. Daniel Ludwig und Tobias Weigel begeisterten mit dem Musikstück "Knocking on heaven's door", der Schulchor und die Instrumentalgruppe von Lehrerin Karin Wagner-Reißig brachten das Lied "Jedes Jahr, wenn Weihnachten ist" zu Gehör. "We wish you a merry Christmas", diese musikalischen Weihnachtsgrüße überbrachten die Flötenspieler der Klassen 3b, 4a und 4c (Julia Hein, Karin Wagner-Reißig), ehe Konrektor Anton Aurnhammer in Vertretung der erkrankten Schulleiterin Rektorin Waltraud Mündel die Schlussworte sprach. "Tochter Zion" intonierten noch die Blechbläser, dann bewirtete der Elternbeirat die Gäste.

Beteiligung am Weihnachtsmarkt



Auch am diesjährigen Weihnachtsmarkt beteiligte sich die Verbandsschule Monheim mit einem Stand. Besonderer Dank gebührt den Eltern, die sich um den Verkauf kümmerten.

Kinder helfen Kindern



Angeregt vom Inhalt des Buches "Oskar und die falschen Weihnachtsengel" von Barbara Wendelken, das in der Klasse 4c gelesen wurde, kamen die Schüler auf die Idee, etwas von ihrem Taschengeld für einen guten Zweck zu spenden. So konnte in der Adventszeit Klassenleiterin Magdalena Agache-Nachbar den Betrag von 50 Euro sammeln, der am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien an Gemeindereferentin Barbara Uelein übergeben wurde. Die Spende ist für die Aktion "Kinder helfen Kindern" bestimmt.

Kindergartennachrichten

Ein Frühstück anderer Art



Zu einem Adventsfrühstück waren dieses Jahr unsere Eltern eingeladen. Pünktlich um 9:00 Uhr begann unsere kleine Feier. Mit weihnachtlichen Liedern, einer Klanggeschichte und einer Adventsgeschichte stimmten wir die Papas und Mamas auf das kommende Weihnachtsfest ein.



Die Instrumentalgruppe, der Schulchor und die Schulspielgruppe trugen mit ihren Beiträgen zum Gelingen der Weihnachtsfeier bei.

Anschließend war gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Plätzchen sowie anderen Leckereien, die von den Eltern mitgebracht wurden. Alle nahmen sich die Zeit und genossen die stimmungsvollen Stunden zusammen mit ihren Kindern.

Kindergarten gestaltet Weihnachtskarten



Einige Wochen vor Weihnachten wurden wir von der Werbeagentur A. Mittel in Monheim gebeten, ob wir uns bereiterklären würden, Weihnachtskarten mit den Kindern zu gestalten. Diesen kleinen Auftrag nahmen wir gerne an und so gestalteten wir pro Gruppe 4-5 Karten, die wir dann zum Auswählen an die Werbeagentur zurück gaben, da eine dieser Karten in den Druck gehen sollte.

Nachdem die Karte ausgewählt war, erhielten die Kinder der ersten 4 Plätze einen kleinen Preis und der Kindergarten bekam eine Spende von 250 Euro für das Bemühen.

Wir sagen nochmals herzlichen Dank!

Für weitere Spenden sagen wir Danke:

- | | |
|----------------------------------|----------|
| - Ulrich Färber, Buchdorf | 100 Euro |
| - Sparkasse Monheim, Herrn Römer | 250 Euro |
| - Getränke Nigel, Monheim | 100 Euro |

Tatü Tata die Feuerwehr war da



Zum Abschluss unseres Themas „Feuerwehr“ führten wir im Kindergarten eine große Feuerwehrrübung durch.

Nach der Einnebelung der Gänge wurde der Alarm ausgelöst und die Kinder verließen über die Feuerrutsche und die Fenster den Kindergarten.

Anschließend sammelten sich die 150 Vormittagskinder auf dem Stadthallenparkplatz, um durchzuzählen, ob auch alle „gerettet“ wurden.



Zu Besuch bei der Feuerwehrrübung durften wir auch unseren Bürgermeister Herrn Ferber begrüßen, der sich vom reibungslosen Ablauf der Übung überzeugen konnte.

Ein paar Wochen darauf, durften die Kinder unseres Kindergartens auch das Feuerwehrhaus in Monheim besichtigen. Dort erhielten wir eine kleine Führung und durften so einiges ausprobieren, was den Kindern große Freude bereitet hatte.

Ein Dank nochmals an alle Beteiligten, die bei diesen beiden Aktionen mitgewirkt haben!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

- | | | |
|----------|-----------|--|
| Sa 14.1. | 19.00 Uhr | Vorabendgottesdienst Monheim u. Rehau |
| So 15.1. | 8.30 Uhr | Flotzheim u. Wittesheim |
| | 10.00 Uhr | Monheim u. Weilheim |
| | 9.00 Uhr | Itzing |
| Sa 21.1. | 19.00 Uhr | Vorabendgottesdienst Monheim u. Rehau |
| So 22.1. | 8.30 Uhr | Flotzheim u. Weilheim |
| | 10.00 Uhr | Monheim u. Wittesheim |
| | 9.30 Uhr | Warching |

Termine:

- | | | |
|----------|-----------|---|
| Di 17.1. | 19.30 Uhr | Flotzheim-Jugendheim: Pfarrgemeinderatssitzung |
|----------|-----------|---|

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rehlingen - Büttelbronn - Monheim

Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler, Fröhliche und Bedrückte:

- | | | |
|-------------------|-----------|-------------|
| Sonntag, 15.01.06 | 9:00 Uhr | Monheim |
| Sonntag, 22.01.06 | 10:00 Uhr | Büttelbronn |

Konfi-Elternabend 2006

Am Donnerstag, den 26.01.06 um 19:30 im Gemeindehaus in Büttelbronn.

Veranstaltungskalender

| Datum | Uhrzeit | Verein | Veranstaltung | Ort |
|----------------|--------------|---------------------------|--|----------------------|
| Januar | | | | |
| 13. | 20:00 | FFW Wittesheim | Jahreshauptversammlung | GH Pfefferer |
| 14. | | FC Weilheim-Rehau | Generalversammlung | Sportheim |
| 14. | | FG Gailachia | Prinzenball | Stadthalle |
| 15. | | FG Gailachia | Kindergardetreffen | Stadthalle |
| 17. | 20:00 | Kath. Frauenbund | Vortrag „Geschichte der Pflanzenheilkunde“ | Haus St. Walburg |
| 20. | | FFW Weilheim | Generalversammlung | |
| 21. | | FFW Warching | Jahreshauptversammlung | GH Sprater |
| 21. | 11:00 | TSV Monh. –Fußball- | Firmenturnier | Sporthalle |
| 22. | 09:00 | TSV Monh. –Fußball- | Kreis-MS D-/F-Junioren | Sporthalle |
| 21./22. | | VFG Wittesheim | 2-Tages-Skifahrt | Yeti-Bar |
| 25. | 16:00 | Donautaler Märchentheater | Theateraufführung | Stadthalle |
| 27. | | Schützen Immergrün Itzing | Jahreshauptversammlung | FW-Haus |
| 28./29. | | FSV Flotzheim | 2-Tages-Skifahrt | Zillertal |
| 29. | | FG Gailachia | Großes Gardetreffen | Stadthalle |
| Februar | | | | |
| 01. | 19:30 | KLB Donau-Ries | 19. Landvolk-Forum | GH Sprater, Warching |
| 03. | 20:00 | FFW Monheim | Generalversammlung | GH Krone |
| 03. | 20:00 | Bürgerwehr | Monatstreffen | Schützenheim |
| 04. | | Pfarrgemeinde Weilh-Reh. | Kirchenmäuseball | GH Braun |
| 10. | 20:00 | FFW Flotzheim | Generalversammlung | GH Leinfelder |
| 10. – 12. | | FC Weilheim-Rehau | Skiwochenende | |
| 11. | | FG Gailachia | Prunksitzung | Stadthalle |
| 11. | 20:00 | FFW Wittesheim | Feuerwehrball | GH Strauß |
| 12. | | FG Gailachia | Senioren-Prunksitzung | Stadthalle |
| 15. | 19:30 | Kath. Frauenbund | Frauenbundfasching | Schützenheim |
| 18. | 20:00 | Liederkranz Monheim | Liederkranzball | Vereinsheim |
| 18. | | FC Weilheim-Rehau | Sportlerball | Sportheim |
| 18. | | VGF Wittesheim | Familien-Skifahrt | Lermoos/Österr. |
| 23. | | FG Gailachia | Lumpiger Donnerstag | Stadthalle |
| 23. | | FC Weilheim-Rehau | Weiberfasching | Sportheim |
| 24. | 20:00 | VGF Wittesheim | Faschingsball | GH Strauß |
| 25. | | Schützenges. Monheim | Schützenball | Schützenheim |
| 26. | | FC Weilheim-Rehau | Kinderfasching | Sportheim |
| 26. | | FFW Rehau | Kinderfasching | |
| 28. | | Schützenges. Monheim | Kinderfasching | Schützenheim |
| 28. | | FG Gailachia | Kinderfasching | Stadthalle |
| 28. | 10:00 | VGF/FFW Wittesheim | Kinderfasching | GH Strauß |
| 28. | 19:00 | VGF Wittesheim | Kehraus m. Hexenverbrennung | |
| März | | | | |
| 02. | 20:00 | Liederkranz Monheim | Mitgliederversammlung | Vereinsheim |
| 03. | 20:00 | Bürgerwehr | Jahreshauptversammlung | Schützenheim |
| 04. | | Elternbeirat KiGa | Secondhand-Basar | Stadthalle |
| 09. | 20:00 | VHS | Naturnahe Gartengestaltung – Vortrag | Volksschule Monheim |
| 10. | 20:00 | Frauenkolping Monheim | Basteln e. Osterkerze | Hs. St. Walburg |
| 10. | 19.30 | SKV u. Reservisten | Generalversammlung | |
| | | Weilheim-Rehau | | |

Vereine und Verbände

Liederkranz Monheim ehrt verdiente Mitglieder



Ehrungen beim Liederkranz Monheim: (von links) Johann Eckerlein (für 50 Jahre), Theo Schmiedt (für 50 Jahre Förderung), Christa Poost (für 25 Jahre), Vorsitzender Rudolph Hanke und Heinz Poost (für 25 Jahre).

Zu der Weihnachtsfeier des Monheimer Vereines begrüßte Vorsitzender Rudolph Hanke den 1. Bürgermeister der Stadt, Herrn Anton Ferber, den Stadtrat, Herrn Udo Dittel, viele Ehrenmitglieder und fast alle Sängerinnen und Sänger dieser Chorgemeinschaft.

Besonders stolz sei er auf die Gruppe der Chorleiter und Chorleiterinnen, die schon fast einen eigenen 'Chor' darstellten: Die Damen Iris Hitzler (Gemischter Chor und Mysteries), Beate Schabacker (Männerchor), Sabine Hertle und Bettina Zengler (beide Jugendchor 'Voices') und Neuling Wilfried Rampf, der vor kurzem seine Chorleiterausbildung erfolgreich abgeschlossen hat.

Entschuldigt war Frau Barbara Roßkopf, die Leiterin des Kinderchores.

Der Vorsitzende dankte allen Aktiven und Chorleitern für die Jahresarbeit und ihr Engagement, ebenso den Mitgliedern der Vorstandschaft. Beschenkt wurden einige Sängerinnen und Sänger für 'fehlerfreien' Probenbesuch.

Ein besonderer Höhepunkt des weihnachtlich gestalteten Programmes war die Ehrung verdienter Mitglieder der Chorgemeinschaft:

Für 25 Jahre aktives Singen und Wirken im Verein erhielten die Silbernen Ehrennadeln des Bayerisch-Schwäbischen Chorverbandes das Ehepaar Christa und Heinz Poost. Beide sind weit über das übliche Maß hinaus im Vereinsleben engagiert und wertvolle Stützen.

Für 50 Jahre Förderung des Singens im Chor wurde Herr Theo Schmiedt mit der Ehrennadel in Gold vom Deutschen Sängerbund belohnt, der Liederkranz Monheim ernannte ihn zu seinem Ehrenmitglied. Diese beiden Auszeichnungen erhielt auch Herr Johann Eckerlein für 50 Jahre aktives Singen im Chor. Vorsitzender Rudolph Hanke betonte in seiner Laudatio das besondere stimmliche Talent des singenden Steinmetzes, der immer wieder bei Konzerten mit Solo-Auftritten begeistert.

Schließlich hatten noch der Heilige Nikolaus und Knecht Ruprecht ihren Auftritt. Sie glossierten das Vereinsleben und leiteten in den gemütlichen Teil der Veranstaltung über.

Liederkranz 1873 Monheim e.V.

Rudolph Hanke, Vorsitzender

FC Weilheim-Rehau e.V.

Einladung zur Generalversammlung am Samstag, 14. Jan. 2006 um 20.00 Uhr im Sportheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls 2005
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfung und -Entlastung
6. Bericht des Spartenleiters
7. Bericht des Jugendleiters
8. Bericht des AH-Leiters
9. Ehrungen
10. Abstimmung über Beitragserhöhung
11. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Wegen der Abstimmung über die Beitragserhöhung bitten wir um zahlreiches Erscheinen und wünschen allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2006.

Die Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr Warching

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Samstag den 21. Januar 2006 um 20.00 Uhr im Gasthaus Sprater

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Kommandanten
4. Neuaufnahmen
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Wünsche, Anträge, Termine 2006

Die Vorstandschaft

Weihnachtsfeier des Schützenverein Immergrün



Wie jedes Jahr wurde vom Schützenverein Immergrün Itzing am Samstag, den 10. Dezember, zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier ins Feuerwehrhaus eingeladen. Eröffnet wurde die Feier von dem 1. Schützenmeister Martin Lachenmair, der nach seiner Begrüßung zu einer kurzen Schweigeminute zum Gedenken an die Verstorbenen aufrief. Im Anschluss stimmte der zweite Bürgermeister Günther Pfefferer die Anwesenden mit einem Gedicht auf die besinnliche Adventszeit ein. Zudem übergab er dem Schützenverein stellvertretend für die Stadt Monheim eine Spende von 50 Euro.

Daraufhin sangen die Anwesenden mit musikalischer Unterstützung von Frank Rößner weihnachtliche Lieder.

Auch die Itzinger Jugend trug zum Gelingen der Weihnachtsfeier bei. Sie führte ein amüsantes Theaterstück *„So wie jed's Jahr“* auf, das aus der Feder der beiden Jugendlichen Christina Eder und Nicole Schauer stammt.

In dem Bühnenstück ging es um eine Familie, die den Heiligen Abend feiern möchte und dabei mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Das Kind (Tanja Schauer) verschickt den ganzen Abend SMS, weil es dadurch erfahren möchte, was ihre Freundinnen zu Weihnachten bekommen haben. Der „Flotzi-Opa“ (Benedikt Zinsmeister) kommt ohne die Oma, da diese sich beim Nordic-Walken verkühlt hat. Der Vater (Jens Böll) und der Opa sind sich einig, dass sie erst ein warmes Weizen trinken möchten, bevor sie die gute Weihnachtsgans essen. Allerdings hat sich die Mutter (Nicole Schauer) dieses Jahr ein ganz besonderes Essen einfallen lassen – ein asiatisches Nasi Goreng. Natürlich schmeckt dies den beiden Männern nicht. Der Vater befürchtet, dass es nächstes Jahr Katzen und Heuschrecken geben wird, dem Opa wäre das aber ganz recht, denn dann „liefen ihm die Tiere nicht mehr zwischen den Füßen rum“. Kurz bevor die Familie in die Christmette geht, überreicht der „Flotzi-Opa“ seiner Enkelin noch 20 Mark und eine Tafel Schokolade. Doch zu allem Übel bricht er sich auf dem spiegelglatten Hof seinen Fuß und so kommt die Familie nicht in die Christmette – so wie jed's Jahr.

Christina Eder sorgte als Souffleuse für den reibungslosen Ablauf. Das Stück, das die 13 bis 17-jährigen selbst einstudiert haben, erntete große Lacher.

Dieses Jahr wurden die Sachspenden der Firmen verlost. Die Lose konnten während der Weihnachtsfeier für einen Euro erworben werden. Eine Glücksfee entschied, wer welchen Preis bekommen sollte. Auch die traditionelle Christbaumversteigerung durfte nicht fehlen.

Nach der Versteigerung klang die Weihnachtsfeier des Schützenvereins mit geselligem Zusammensein aus.

die „Rehweiler“ weihnachtliche Lieder. Gespannt verfolgten alle wieder, die von Erich Schuster vorgetragene, nicht all zu ernst gemeinte Weihnachtsgeschichte von Lars In der Sandgrube angekommen, konnten sich alle Teilnehmer erst einmal mit Leberkäse, Lebkuchen und heißen Getränken stärken und die eindrucksvolle Kulisse bestaunen.

Die Bewirtung hatten die Jugendlichen aus Rehau übernommen.



Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim

zur Generalversammlung am Freitag, den 20. Januar 2006 im Gasthaus Braun

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des 1. Kommandanten
4. Bericht des 1. Vorstands
5. Kassenbericht
6. Satzungsänderung
7. Ehrungen
8. Wahl Festausschuss 125jähriges Gründungsjubiläum
9. Ausblick auf das Vereinsjahr 2006
10. Wünsche und Anträge

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Für aktive Mitglieder sollte die Teilnahme selbstverständlich sein

Die Vorstandschaft

Rehauer Waldweihnacht

Am 27. Dezember 2005 veranstalteten die Rehauer schon zum wiederholten Male ihre Waldweihnacht.

Was vor einigen Jahren in ganz kleinem Rahmen begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einer eindrucksvollen Weihnachtsfeier entwickelt. Rund 140 Personen aus Rehau und auch zahlreiche Gäste aus Weilheim und Monheim versammelten sich am Feuerwehrhaus in Rehau um die Waldweihnacht mit einem „O, du fröhliche“ einzustimmen. Anschließend zogen alle mit Laternen und Fackeln auf Umwegen zur Sandgrube. Bei den zwei Zwischenstationen im Wald sangen Rehauer Frauen und

Der Höhepunkt des Abends war sicherlich das einstudierte Grippenspiel, an dem 20 Rehauer aller Altersklassen mitwirkten. Auch die Gesangsgruppen kamen hierbei wieder zum Einsatz. Auch wenn der Weihnachtsstern seinen Einsatz nicht pünktlich schaffte, waren doch alle Anwesenden der Meinung, dass es heuer die schönste Waldweihnacht der vergangenen Jahre war. Und noch lange nach Ende der Waldweihnacht, wurden nochmals die weihnachtlichen Weisen am Lagerfeuer gesungen.

Liederkranz Monheim

Nach der Weihnachtspause probt der Liederkranz mit seinen verschiedenen Gruppen wieder.

Die ersten Proben-Termine:

| | | |
|----------------------------|------------|------------------------|
| Jugendchor Voices | Mittwoch | 11. Januar – 18.30 Uhr |
| 12 – 18 Jahre | | |
| Kinderchor | Freitag | 13. Januar - 16.00 Uhr |
| für alle von 5 – 12 Jahren | | |
| Männerchor | Mittwoch | 25. Januar – 20.00 Uhr |
| ab 18 Jahre | | |
| Gemischter Chor | Donnerstag | 26. Januar – 20.00 Uhr |
| ab 18 Jahre | | |

Dazu herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren. Einfach kommen, Freunde und Verwandte mitbringen.

Natürlich gilt diese Einladung auch all denen, die schon dabei sind oder waren.

Also bitte den oben genannten Termin ganz dick und fett vormerken und nicht vergessen. Mitsingen ist schöner als nur zuhören.

Probenraum: Monheim Marktplatz, Rathaus Rückgebäude

Liederkranz 1873 Monheim e.V.

Rudolph Hanke, Vorsitzender

FC Gailachrid



Termine 2006

- | | |
|-------------------------|--|
| 14. Januar 2006 | Prinzenball Beginn 19.30 Uhr Es spielt die Kapelle „Jolly Sound“ |
| 15. Januar 2006 | Kindergardetreffen Beginn 14 Uhr rauchfreie Veranstaltung |
| 29. Januar 2006 | Großes Gardetreffen Beginn 14 Uhr |
| 11. Februar 2006 | Prunksitzung Beginn 19:30 Uhr |
| 12. Februar 2006 | Seniorenprunksitzung Beginn 14:30 Uhr |
| 23. Februar 2006 | Lumpiger Donnerstag mit der Kapelle „Hüttenpower“ |
| 28. Februar 2006 | Kinderfasching Beginn 14:30 Uhr rauchfreie Veranstaltung |

Kartenvorverkauf:
Ingrid Burkhardt, Fa. Hama
Tel.: 09091-502-900 (vormittags)
09091-3399 (nachmittags)



Alle Veranstaltungen finden in der Stadthalle Monheim statt.



TSV Monheim 1895 e. V.

Abteilung Turnen



Fun-, Fitness- und Gesundheitssport

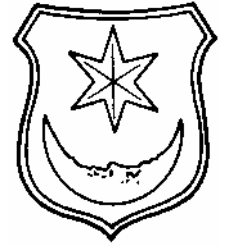
Winterprogramm 2006

| | |
|--|--|
| <p>Kurs 1: Aqua-Aerobic/Aqua-Pilates</p> <p>Kursleiterin: Tine Schreiber, Anmeldung: Tel. 09091/2714</p> <p>Kurstermine: Donnerstag, ab 19.01.2006</p> <p>Kursdauer: 10 x 60 Minuten</p> <p>Zeit: Donnerstag, 17:00 – 18:00 Uhr</p> <p>Ort: Hallenbad Monheim</p> <p>Kursgebühr: 60,- € (incl. Eintritt)</p> <p>Kursinhalt: Powertraining bei fetziger Musik; gelenkschonendes Herz-Kreislauf-Programm als Alternative zur herkömmlichen Aerobic</p> <p>Teilnehmer: min.: 12 - max.: 18 Teilnehmer(innen)</p> | <p>Kurs 2: Aqua-Aerobic/Aqua-Pilates</p> <p>Kursleiterin: Tine Schreiber, Anmeldung: Tel. 09091/2714</p> <p>Kurstermine: Donnerstag, ab 19.01.2006</p> <p>Kursdauer: 10 x 60 Minuten</p> <p>Zeit: Donnerstag, 18:00 – 19:00 Uhr</p> <p>Ort: Hallenbad Monheim</p> <p>Kursgebühr: 60,- € (incl. Eintritt)</p> <p>Kursinhalt: Powertraining bei fetziger Musik; gelenkschonendes Herz-Kreislauf-Programm als Alternative zur herkömmlichen Aerobic</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center; background-color: #e0e0e0;"> <p><i>Nur noch wenige Restplätze frei!!</i></p> </div> <p>Teilnehmer: min.: 12 - max.: 18 Teilnehmer(innen)</p> |
| <p>Kurs 3: Schwimmkurs für Kids (6-7Jahre)</p> <p>Kursleiter: Gerhard Langer, Anmeldung: Tel. 09091/509585 (S. Böck)</p> <p>Kurstermine: Montag und Donnerstag, 19.1., 26.1., 02.2., 09.2., 16.2., 23.2., 02.3., 06.3., 09.3., 13.3.2006</p> <p>Kursdauer: 10 x 60 Minuten</p> <p>Zeit: jeweils, 15:00 - 16:00 Uhr</p> <p>Ort: Hallenbad Monheim</p> <p>Kursgebühr: 55,- € (incl. Eintritt)</p> <p>Kursinhalt: mit Spiel, Spaß und Action selbständig Schwimmen lernen</p> <p>Teilnehmer: min.: 7 - max.: 10 Teilnehmer(innen)</p> | <p>Kurs 4: Schwimmkurs für Kids (6-7Jahre)</p> <p>Kursleiter: Gerhard Langer, Anmeldung: Tel. 09091/509585 (S. Böck)</p> <p>Kurstermine: Montag und Donnerstag, 19.1., 26.1., 02.2., 09.2., 16.2., 23.2., 02.3., 06.3., 09.3., 13.3.2006</p> <p>Kursdauer: 10 x 60 Minuten</p> <p>Zeit: jeweils, 16:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Ort: Hallenbad Monheim</p> <p>Kursgebühr: 55,- € (incl. Eintritt)</p> <p>Kursinhalt: mit Spiel, Spaß und Action selbständig Schwimmen lernen</p> <p>Teilnehmer: min.: 7 - max.: 10 Teilnehmer(innen)</p> |




TSV Monheim 1895 e. V.

Abteilung Turnen



Fun-, Fitness- und Gesundheitssport

Winterprogramm 2006

| | |
|--|--|
| <p>Kurs 5 : Wellness mit dem „Flexi-Bar“</p> <p>Kursleiterin: Tine Schreiber, Anmeldung: Tel. 09091/2714</p> <p>Kurstermine: Dienstag, ab 17.01.2006</p> <p>Kursdauer: 8 x 45 Minuten</p> <p>Zeit: Dienstag, 20:00 - 20:45 Uhr</p> <p>Ort: Sporthalle Monheim</p> <p>Kursgebühr: 20,- € aktive Vereinsmitglieder 36,- € Nichtmitglieder</p> <p>Kursinhalt: Eine in Schwingung gebrachte Fiberglasstange bewirkt durch Vibration eine Stärkung der Tiefenmuskulatur, insbesondere im Bauch- und Rückenstreckerbereich.</p> <p>Teilnehmer: min.: 8 - max.: 15 Teilnehmer(innen)</p> | <p>Kursinfos: Wellness mit dem „Flexi-Bar“</p> <p>Der Flexi-Bar ist eine 150 cm lange und nur 630 Gramm schwere, biegsame Fiberglasstange mit kleinen Gewichten an den Enden. Das Wort Feder trifft die Sache ganz gut, denn man nimmt den Stab in die Hand und bringt ihn zum "Federn". Durch diese Schwingen entstehen Fliehkräfte, die der Körper auszugleichen versucht. Ob Sie wollen oder nicht: Ihre Muskeln arbeiten. Vor allem im Rumpf-, Bauch- und Schulterbereich wirkt der Flexi-Bar wie ein Zauberstab.</p>  |
| <p>Kurs 6: Qi Gong – chinesische Bewegungs- und Heilkunst</p> <p>Kursleiterin: Michaela Barth-Frey;Anmeldung: Tel. 09091/509585 (S. Böck)</p> <p>Kurstermine: Montag, ab 16.01.2006</p> <p>Kursdauer: 8 x 60 Minuten</p> <p>Zeit: Montag, 8:30 – 9:30 Uhr</p> <p>Ort: Kindergarten Monheim</p> <p>Kursgebühr: 20,- € Vereinsmitglieder 36,- € Nichtmitglieder</p> <p>Kursinhalt: Stärken Sie ihre Vitalität und Belastbarkeit; lösen Sie Blockaden und steigern Sie ihr Wohlbefinden – mit der geheimen Kunst aus China</p> <p>Teilnehmer: min.: 10 - max.: 16 Teilnehmer(innen)</p> | <p>Kurs 7: Qi Gong – chinesische Bewegungs- und Heilkunst</p> <p>Kursleiterin: Michaela Barth-Frey;Anmeldung: Tel. 09091/509585 (S. Böck)</p> <p>Kurstermine: Mittwoch, ab 18.01.2006</p> <p>Kursdauer: 8 x 60 Minuten</p> <p>Zeit: Mittwoch, 19:00 – 20:00 Uhr</p> <p>Ort: Kindergarten Monheim</p> <p>Kursgebühr: 20,- € Vereinsmitglieder 36,- € Nichtmitglieder</p> <p>Kursinhalt: Stärken Sie ihre Vitalität und Belastbarkeit; lösen Sie Blockaden und steigern Sie ihr Wohlbefinden – mit der geheimen Kunst aus China</p> <p>Teilnehmer: min.: 10 - max.: 16 Teilnehmer(innen)</p> |

Die Stadtkapelle Monheim bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht allen ein
Gutes Neues Jahr 2006



Im Jahr 2006 steht uns ein großes Jubiläum bevor. Wir feiern 150 Jahre Musiktradition mit dem 18. Bezirksmusikfest des Bezirkes 16 im Allgäu-Schwäbischen Musikbund. Auf folgende Termine dürfen wir Sie deshalb aufmerksam machen:

Samstag, 11.03.2006

Festkonzert in der Stadthalle

Samstag, 25.03.2006

Wertungsspiele in der Stadthalle

Sonntag, 02.04.2006

Aufzeichnung der Sendung „Bayern 1 unterwegs“

Freitag, 14.07.2006 bis

Montag, 17.07.2006

18. Bezirksmusikfest am Volksfestplatz

Genauere Informationen werden wir rechtzeitig in der Stadtzeitung veröffentlichen.

Ihre Stadtkapelle Monheim

Verein für Gartenbau und Landschaftspflege

VÖGEL IM WINTER

Füttern trotz Vogelgrippe

Je heftiger der Winter, desto mehr freuen sich die Vögel im Garten über eine kleine Gabe – auch in Zeiten der Vogelgrippe. Aber Vorsicht: Zu viel und falsche Nahrung kann mehr schaden als nützen. Der Naturschutzbund (Nabu) empfiehlt zwar regelmäßig zu füttern – aber nur bei Frost oder geschlossener Schneedecke. Saubere Futterstellen sind wichtiger denn je: Die Tiere sollten nicht über die Körner laufen und das Futter auch nicht mit Kot beschmutzen können. Hygienischer als große Futterhäuser seien deshalb kleine Futterhilfen. Darin lagert das Futter wettergeschützt und rutscht bei Bedarf automatisch nach. Infos, von der Futterauswahl bis zur Vogelgrippe, gibts unter www.nabu.de.



Infos für alle Gartenbesitzer:

Fragen zu Ihrem Garten?

Das Gartentelefon hilft: 0931/9801-0

(Ein Gespräch kostet aus allen Regionen Bayerns 0,25 Euro.)

Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr und 14-16 Uhr!

Beratung und Auskunft: Bayerische Gartenakademie Veitshöchheim

Quer Beet durchs Gartenjahr

montags 19.00 Uhr im Bayerischen Fernsehen

www.br-online.de/querbeet

Udo Dittel

Dürr Franz gewinnt

VGF-Schafkopf-Vereinsmeisterschaft



von links nach rechts: Den Fuchse-Pokalsieger Lothar Lechner, Spielleiter Günther Pfefferer und den Vereinsmeister 2006 Franz Dürr

Traditionell am 05. Januar wurde dieses Jahr bereits zum 21. mal die Schafkopf-Vereinsmeisterschaft des VGF Wittesheim im Gasthaus Pfefferer abgehalten. 32 Teilnehmer, darunter erfreulicherweise auch 2 Spieler des "weiblichen" Geschlechtes versuchten, das Beste aus den Karten herauszuholen.

Nachdem 2. Bürgermeister Günther Pfefferer – der als Spielleiter fungierte – die Regeln verlesen hatte, wurde per Handzeichen abgestimmt, ob Wenzle erlaubt sein sollen. Mit knapper Mehrheit setzten sich die Befürworter durch. Nach gespielten 2 Runden zu je 40 Partien siegte Franz Dürr mit insgesamt 103 Punkten knapp vor Anton Ossiander (100 Punkten). So setzten sich am Schluss auch diejenigen durch, die schon zur Halbzeit in Führung lagen. Für seinen Triumph wurde Franz Dürr mit 55,— EURO Siegrämie und einem Pokal belohnt. Anton Ossiander erhielt für die Vizemeisterschaft 40,— EURO. Den letzten Platz auf dem Treppchen konnte sich Stefan Meyer sichern, wobei es für ihn nach den ersten 40 Spielen gar nicht nach einem Platz in den vorderen Plätzen aussah. Aber er konnte nach einer Nullrunde noch 74 Punkte einheimischen und somit die 30,— EURO Prämie mit nach Hause nehmen. Die weiteren 2 Geldpreise wurden an Alfred Landes (20,— EURO, 61 Punkte) und an Manfred Sandner (15,— EURO, 59 Punkte) überreicht. Da die Spieler um die Teilnahme der 2 Frauen sehr erfreut waren, seien Ihre Platzierungen hier besonders "hervorzuheben": Gabi Sandner erreichte mit 21 "Negativpunkten" Gesamtrang 21, Martina Rosenwirth hatte weniger Kartenglück und musste mit 108 "Negativpunkten" die Rangliste "schließen".

Im Zusammenhang mit der VGF-Vereinsmeisterschaft wird seit Jahren intern auch die "Füchse-Meisterschaft" ausgetragen, da traditionell auch etliche Mitglieder dieser Gruppe von Wittesheimern an der VGF-Meisterschaft teilnehmen. Nicht zum ersten Mal wurde der Pokal an den Vorstand des VGF, Lothar Lechner überreicht. Ihm genügten am Ende 24 Punkte (Gesamtplatz 10), um den Schriftführer Armin Luderschmid (5 Punkte) sowie Jürgen Ferber (4 Punkte) auf die Plätze zu verweisen.

Die weiteren Platzierungen: 6. Schneck Johann (56 P.), 7. Josef Rosskopf (52 P.), 8. Hans Herb (30 P.), 9. Günther Hasmüller (29 P.) Für die nachfolgenden Teilnehmer gab es diverse Sachpreise. Den Trostpreis (1 Flasche Rotwein, gesponsert von der Mina seinem Bua Helmut) sicherte sich Erwin Luderschmid mit 13 Minuspunkten.

Verfasser: Der "FÜNF-Punkte" Mann

Tag der offenen Tür in der Bude Wittesheim



Am 18. Dezember 2005 veranstaltete die Bude Wittesheim einen Tag der offenen Tür um den Interessierten die Möglichkeit zu geben, die renovierten Räume der Alten Schule zu besichtigen.

Die Mitglieder der Bude Wittesheim hatten mit den Arbeiten für dieses Projekt am 2. Mai 2005 begonnen und über 2500 Std. dafür investiert.

Gegen 11:00 Uhr segnete Herr Kaplan Dr. Emanuel Umeh mit seinen Ministranten die Räume und gab ihnen Gottes Segen.

Anschließend begrüßte Vorstand Andreas Eder den Bürgermeister mit seinen Stadträten, bei denen er sich auch gleichzeitig für die finanzielle Unterstützung der Stadt Monheim bedankte. Ganz besonderen Dank ließ Eder dem Ortssprecher von

Wittesheim, Herrn Hans Glaß zukommen, da dieser zu jeder Tages – und Nachtzeit für die Jugendlichen der Bude da war und sie unterstützt hat wo sie Hilfe benötigten.



Danach folgte eine kurze Rede des 1. Bürgermeisters Anton Ferber, der die Arbeit der Jugendlichen sehr zu schätzen wusste und er bewunderte dass sie ihre Freizeit für diesen Umbau geopfert haben. Ferber sprach davon, dass durch die Sanierungen der Stadt und der Renovierung der Jugendlichen, das Alte Schulhaus an Wert gewonnen hat. Er würdigte nochmals die Arbeit der jungen Leute und wünschte Ihnen viele schöne Stunden in den neu renovierten Räumen.

Anschließend luden die Mitglieder der Bude Wittesheim zum zünftigen Weißwurstfrühstück in der Turnhalle des Gebäudes ein. Am Nachmittag wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Gegen 17: 00 Uhr war der offizielle Teil dieses Tages bewältigt und die Jugendlichen feierten das neue Jugendheim.

Die Bude Wittesheim bedankt sich

- bei alle, die unermüdlich, Tag und Nacht, Sonn- und Feiertage hier gearbeitet haben
- bei denjenigen, die immer zur Stelle waren wenn es nötig war.
- bei denjenigen, die immer hinter uns standen
- bei alle Wittesheimern
- besonderes bei unsere Nachbarn, Fam. Ferber und Fam. Mayer, die oft kurze und laute Nächte hatten
- bei unserem Ortssprecher Herrn Hans Glaß, der immer mit Rat und Tat für uns da war
- bei unseren Bürgermeister und dem Stadtrat für die Genehmigung unserer Vorhaben
- bei Herrn Hans Eicher
- bei der Sparkasse Donauwörth vertreten durch Herrn Karl Römer
- bei der Firma Eckerlein
- bei der Firma Elektro Gerstner
- bei den Damen des VGF Wittesheim
- bei Herrn Ferdinand Schmidt, Inh. des Monheimer Nest

Die Vorstandschaft der Bude Wittesheim

Anton Ferber will Bürgermeister bleiben

Bürgermeister Anton Ferber stellte der Versammlung nicht nur sein Programm für die nächste Legislaturperiode vor, sondern ging auch auf das bisher „Geschaffene“ in seinen elf Amtsjahren ein.

Nach der Begrüßung durch den PWG-Vorsitzenden und Stadtrat Josef Steinhart erzählte der 1950 in Kölblurg Geborene den Anwesenden seinen beruflichen Werdegang. Der dreifache Familienvater hat in der privaten Wirtschaftsschule in Donauwörth die mittlere Reife abgelegt und danach bei der Sparkasse Donauwörth eine Lehre als Bankkaufmann mit vollem Erfolg abgelegt. Weiterbildung sei stets angestanden. Es folgten die Prüfungen zum Diplom-Verwaltungswirt (FH), nach dem Wechsel

zur Raiffeisen-Volksbank Lehrgänge zum Innenrevisor, genossenschaftlichen Bankbetriebswirt und Diplom-Bankbetriebswirt an der Akademie Deutsche Genossenschaften in Montabaur. 1994 wurde Anton Ferber erstmals in das Amt des Monheimer Bürgermeisters gewählt.



„Während meiner Amtszeit wurden zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger über 65 Millionen Euro investiert“, sagte Ferber. Das meiste sei in die Abwasserversorgung (27 Millionen) geflossen. Für die Wasserversorgung seien in den vergangenen Jahren 5,5 Millionen Euro und die Stadtsanierung und für städtebauliche Planung, Straßenbau, Grunderwerb und Innenstadtsanierung 18,5 Millionen Euro ausgegeben worden. Auch Bau- und Industriegebiete seien ausgewiesen worden, um die Jurastadt wettbewerbsfähig zu gestalten: „Unsere Pflichtaufgaben sind in der Vergangenheit gemacht worden.“

Danach ging der Bürgermeister auf geplante Investitionen in der kommenden Wahlperiode in der Kernstadt und den Stadtteilen ein. In Kölbürg, Ried und Rothenberg würden die Kanalmaßnahmen durch den Anschluss an die Kläranlage Monheim fortgeführt. Gleichzeitig werden die Ortsstraßen neu gebaut, „und wenn die Grundstückseigentümer einverstanden sind, wird die Stromversorgung über Erdverkabelung erfolgen“.

In Kölbürg und Ried biete die Dorferneuerung die große Chance, das Dorfbild positiv zu gestalten. „Die Zufahrtsstraße von der Ortsverbindungsstraße Kölbürg-Monheim nach Ried wird neu gebaut und auch die Zufahrt von der Bundesstraße 2 nach Rothenberg“. Auch in Weilheim sei es nun möglich, an die Gestaltung eines Dorfplatzes über das Programm „Leader+“ zu gehen, nachdem die entsprechenden Grundstücke erworben wurden.

In der Kernstadt stünden noch Maßnahmen im Abwasserbereich an. Unter anderem müsse das Regenrückhaltebecken bei der Stadthalle noch erstellt werden. Auch hier seien Zuschüsse von 85 Prozent zu erwarten. „Durch den Erwerb des so genannten Schäfer-Grundstückes nach jahrelangen Verhandlungen ist es nun auch möglich, hier eine Aussegnungshalle am Friedhof zu errichten“, sagte der Bürgermeister.

Für den Stützpunkt-Feuerwehr Monheim seien die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für die zukünftigen Aufgaben zu schaffen, sagte Ferber. Diese Möglichkeit biete sich an mit dem erworbenen Grundstück auf dem ehemaligen Svedex-Betriebsgelände. In diesem Gebäude sei auch die optimale Unterbringung des Jugendzentrums möglich. Die Weichen für den Neubau eines Supermarktes seien ebenfalls gestellt worden.

Erfahrung als Vorteil

„Auch in den kommenden Jahren hat die Stadt Monheim neben den angeführten Projekten noch genügend Aufgaben vor sich. Ich denke, dass ich in der Lage bin, diese gemeinsam mit dem Stadtrat zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu meistern. Meine bisherige Erfahrung wird mir dabei zugute kommen“, meinte der Bürgermeister.

Einstimmig wurde Ferber von den anwesenden Wahlberechtigten erneut als Bürgermeisterkandidat bestimmt. SPD-Stadtrat-Fraktionssprecher Rudolf Nigel erklärte nochmals, dass die Sozialdemokraten keinen eigenen Bürgermeister-Kandidaten stellen, sondern Ferber unterstützen werden.

Fuhrpark wieder komplett



Bild v. links nach rechts: Erwin Bleibinhaus, Kommandant Ulrich Gerstner, Bürgermeister Anton Ferber, Tobias Ferber, Markus Steib, Gerätewart Roland Fitzek

Zum Jahresende konnte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Monheim gemeinsam mit Bürgermeister Anton Ferber das neue Mehrzweckfahrzeug bei der Ausbaufirma Furtner & Ammer abholen.

Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um einen Opel Movano mit 115 PS starkem Dieselmotor, 9 Sitzen, großer Ladefläche, einem zulässigen Gesamtgewicht von 3500 kg und einem erhöhten Dach. Außerdem ist das Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgestattet. Das neue Fahrzeug dient vor allem dem Einsatzleiter als Kommunikations- und Informationszentrale und ist mit einer erweiterten Funkausrüstung und einem Autotelefon bestückt.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Monheim muss das Fahrzeug noch in Eigenleistung fertig gestellt werden (Einbau Funk, Heckausbau, Beschriftung).

Generalversammlung bei der Feuerwehr Rehau

Nach der Begrüßung durch den Vorstand Edwin Luderschmid verlas 2. Kdt. Richard Schuster für den erkrankten Schriftführer Mario Michel das Protokoll der letzt jährigen Generalversammlung. Anschließend gab Kassier Ludwig Berger seinen Kassenbericht ab. Die Kassenprüfer Mayer Josef und Luderschmid Josef bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung, auf ihren Vorschlag hin wurde dem Kassier und der Vorstandschaft von der Versammlung Entlastung erteilt. Als nächster Punkt stand der Bericht des Kdt. auf der Tagesordnung. Er ließ das abgelaufene Jahr noch einmal Revue passieren, so wurde die FW – Rehau im vergangenen Jahr 9 mal alarmiert. Erfreut zeigte sich Kdt. Buchberger über die Aktivität der Jugendgruppe, die neu gegründet sowohl an der Schwäbischen – Jugendleistungsprüfung in Münster als auch am Wissenstest der für den KBM Bereich Monheim in Rehau stattfand teilnahmen. Bürgermeister Anton Ferber fand in seiner Rede lobende Worte für die Aktivitäten der Feuerwehr in Rehau und bedankte sich bei allen die aktiv am Dienst und Gemeinschaftsleben beteiligten. Auf der Tagesordnung stand Gründung eines Festausschusses für das Fest 2010, recht schnell hatte man 10 Frauen und Männer gefunden die sich bereit erklärten das „Unternehmen FW – Fest 2010“ mit anzupacken.

Im Tagesordnungspunkt Ehrungen konnten von Vorstand Luderschmid und Kdt. Buchberger 3 Mitglieder für ihre langjährige treue zur FW – Rehau geehrt werden.

Für 50zig Jahre Mitgliedschaft konnten Karl Müller und Anton Spreng eine Urkunde in Empfang nehmen. Josef Fackler ist seit 60zig Jahren Mitglied der FW – Rehau er erhielt ebenfalls eine Urkunde überreicht.

Nachdem unter Wünsche und Anträge noch einige punkte diskutiert wurden konnte Vorstand Luderschmid die Versammlung mit den Worten „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ schließen.

(Buchberger Günther)

Historisches

Monheim - die Stadtmauer und der Stadtgraben (Teil 3)

Anmerkungen zur ehemaligen Stadtmauer mit Stadtgraben, entlang der heutigen Jahnstraße

- 9) Nächstes Anwesen ist Gailhofer, Jahnstraße 6:
An der Jahnstraße anliegend befand sich eine kleine Scheune. Diese wurde etwa 1950 für ein Malergeschäft mit Wohnung umgebaut. Später ist noch eine Vergrößerung der Grundfläche und Teilüberbauung des Stadtgrabens erfolgt.
- 10) Anwesen Zengler, an der Jahnstraße 4:
Hier besteht noch die alte Stadtmauer, sowie der Stadtgraben, endet aber an der Grundstücksgrenze, weil dort mit einem Neubau des Angrenzners Weichenrieder, weitgehend eine Überbauung erfolgt ist.
- 11) Anwesen Glaser Kolberer, Jahnstraße 2, und das abgebrochene "Heinle-Haus" am Torturm:
Die Stadtmauer ist ab dem Heinle-Haus bis zur Scheune des Nachbaranwesens Kolberer, und darüber hinaus im Jahr 1975/1976 im Zuge eines Neubaus abgebrochen worden.
- 12) Die beim Oberen Torturm auslaufende Stadtmauer (einschließlich Heinle-Haus) wurde von dem Anlieger Weichenrieder im Jahre 1975/1976 mit einem Neubau überbaut.
- 13) Anzumerken ist, dass im Bereich Kolberer/Weichenrieder, und zwar von der Südseite her, die Gebäude seit langer Zeit an die Stadtmauer angebaut sind, womit damals auch der Stadtgraben überbaut wurde.

Nachbemerkung

- In der späteren Nachkriegszeit hatten die Verantwortlichen in der Stadt wenig Sinn für den Erhalt von Kulturdenkmälern, damit sind diese zum Teil unwiderruflich verloren gegangen.
- So konnte es z.B. geschehen, dass das ehem. Heinle-Haus, früher Baumann, neben dem Oberen Torturm, in einer Nacht- und Nebel-Aktion abgebrochen wurde. An dieser Stelle wurde 1976 ein Gebäude mit 2 Giebeln errichtet. Dabei ist auch der alte historische Aufgang zum Torturm verloren gegangen.
- Der Ellbogen-Mentalität hat man damals nichts entgegen gesetzt.
So wurde auch versäumt, eine Zufahrt in die Innenstadt für größere Fahrzeuge (z.B. Möbelwagen) zu schaffen. Es bestand für die Stadt die rechtliche Möglichkeit notwendige Flächen für Straßengrund zu erwerben. Hiervon hat man jedoch keinen Gebrauch gemacht. Vielmehr wurde eine vorhandene Fläche an den privaten Anlieger abgegeben.

Fortsetzung folgt !

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt

Archivpfleger der Stadt Monheim

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerschoppen ...

es war der letzte im letzten Jahr, ließen wir das zu Ende gehende noch einmal Revue passieren, erinnerten uns an wichtige Ereignisse der Politik und Wirtschaft, der Kultur und Wissenschaft, der Klima-Entwicklung und des Wetters, an die großen und vor allem kleinen Begebenheiten aus Monheim und Umgebung, in unseren Familien und unserem Freundeskreis. Dabei ging es mal ernst, mal heiter zur Sache oder wurde nur gestreift.

Besonders strapaziert wurde natürlich das Thema Große Koalition mit dem einzigen Mann in der Regierung, der Chefin Angi Merkel – stimmt schon so, bemerkte Nörgelmann. Stimmt nicht, konterte mein Nachbar, denn als sie neulich Blumen geschenkt bekam, lächelte sie. Welcher Mann tut das? Ach, meinte mein Vis-à-Vis, dann ist Angi halt abwechselnd mal Mann mal Frau. Also neulich, bei den Verhandlungen um die EU-Beiträge, raunzte Nörgelmann, da war sie ganz Mann, sie beherrschte alle und das Ergebnis ... Halt! rief mein Nachbar: Das Ergebnis ist rätselhaft wie die Kanzlerin. Uns wurde versprochen, dass wir künftig weniger einzahlen müssen und jetzt wird gesagt, dass es für uns doch teurer werden würde. Richtig, erwiderte Nörgelmann, und das geht so: zuerst zahlen wir weniger ein, dann zahlen wir aber doch mehr, aber das ist weniger als vorher, also ist mehr weniger und weniger ist mehr. Klar? Wir schauten ihn etwas verzweifelt zweifelnd an. Du mit deiner Logik, das ist ja nicht zu fassen, sagte nach einer kurzen Denk-Verdauungs-Pause mein Vis-à-Vis, nicht ohne vorher noch einen kräftigen Schluck von seinem den Geist anregenden Dämmerschoppen genommen zu haben. Danke für das Kompliment, grinste Nörgelmann. Das ist wie beim Exminister Wiesheu, erst ist er Volksvertreter, jetzt ist er Bahnvertreter. Zum ersten wurde er von uns gewählt, zum anderen von der Bahn. Zuerst sagt er, wir müssen sparen, jetzt als Bahner sagt er, die Preise müssen rauf. Wie kann unsereiner sparen, wenn die Preise steigen? - sinnierte mein heute etwas schweigsamer Nachbar: Wiesheu? Wies Heu, wenn man gscheit hinlangt zerbröselst es und nur ein ganz kleines Häufchen bleibt übrig. Dem geht es doch auch nur um die Kohle. Richtig, bemerkte mein Vis-à-Vis, wie dem Schröder, redet vom Gas und meint seine Kohle.

Schöne Wortspielereien, liebe Freunde, schaltete ich mich in die Diskussion ein, der Worte sind genug gewechselt, trinken wir auf das alte Jahr, das wir einigermaßen gut überstanden haben und stoßen auf das neue an. Hoffen und wünschen wir uns ein friedliches Jahr bei guter Gesundheit. Das gilt auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser.

Herzlichst Ihr Dämmerschöppler

Rudolph Hanke

Erich Meyer aus der CSU-Fraktion verabschiedet



Ortsverbandsvorsitzender Günther Pfefferer, Erich Meyer und Fraktionsführer Karl Robert Keuerleber

Bei der letzten Vorstandssitzung des CSU-Ortsverbandes Monheim im Jahr 2005 verabschiedete der CSU-Ortsverbandsvorsitzende und Bürgermeisterkandidat Günther Pfefferer den langjährigen Stadtrat Erich Meyer offiziell aus der Fraktion.

In seiner Laudatio erläuterte Fraktionschef Karl Robert Keuerleber, dass Erich Meyer der seit 20 Jahren CSU-Mitglied ist, bereits seit mehr als 15 Jahren als Stadtrat tätig war. Vor allem im Bauausschuss aber auch im Rechnungsprüfungsausschuss habe Erich Meyer seine Sach- und Fachkenntnis zum Wohle

der Stadt eingebracht. Besonders die ruhige und freundliche Art von Erich Meyer habe man immer geschätzt. "Mit Ihm kann man einfach nicht Streiten" so Keuerleber.

Als kleinen Dank für sein jahrzehntelanges Engagement in der CSU erhielt Erich Meyer von den Fraktionsmitgliedern und der Vorstandschaft ein kleines Präsent überreicht.

Monheimer Weihnachtsmarkt 2005

mit großer Verlosung der Werbegemeinschaft

Kulturell, kulinarisch und kunstgewerblich war wieder einiges geboten auf dem Monheimer Weihnachtsmarkt.

Die Werbegemeinschaft hat mit viel Aufwand in bewährter Manier ein umfangreiches und ausgewogenes Programm auf die Beine gestellt. Nach dem stimmungsvollen Auftakt durch den Kindergarten und der Ankunft des Christkindes, über die beeindruckenden Darbietungen der verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen der Stadtkapelle, des Liederkranzes und der Volksschule Monheim, bis zum Auftritt des Stargastes Ramona Martiness, die Besucher waren begeistert. Als dann noch der hl. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht in der Pferdekutsche einzog, bahnte sich der finale Höhepunkt an. Höchstpersönlich leitete er die Ziehung der Gewinner der Weihnachtsverlosung und dies unter notarieller Aufsicht. Da konnte nichts mehr schief laufen. Entsprechend glückliche Gesichter sah man bei den Gewinnern; gab es doch 30 hochwertige Preise rund um Wellness und Fitness, von Nordicwalkingausrüstung bzw. -kursen, über kosmetische Behandlungen bis hin zum Hometrainer, allesamt gestiftet von den Geschäften der Werbegemeinschaft. Herzlichen Dank dafür. Traditionell beschlossen wurde der Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichen Weisen durch den gemischten Chor des Liederkranzes und der Monheimer Stadtkapelle. Auch ihnen gebührt große Anerkennung und Dank. Ebenfalls allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen ein herzliches Dankeschön und besonders an Franz Klein und Konrad Wenninger, Notar Dr. Jung sowie an die Kutscher Herr und Frau Ferber aus Flotzheim.

Ihnen liebe Monheimer, Besucher, Kunden und Gästen wünschen die Geschäfte der Werbegemeinschaft Monheim ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Hanns Wenninger

Jahrgangstreffen 1945



Lang, lang ist es her, im wahrsten Sinne des Wortes, seit man zusammen die Schulbank drückte. Darüber waren sich die Teilnehmer des Treffens im November 2005 einig. War es doch das erste Treffen überhaupt.

Viele hatten sich seit der Schulzeit nicht mehr gesehen. Beim Kaffeetrinken wärmte man erste Erinnerungen auf.

Nicht nur die Mitschüler, welche bereits mit 10 oder 11 Jahren von Monheim weggezogen sind, waren begeistert von der kleinen Stadtführung – interessant geleitet von Frau Maria Gerstner-Böswald -. Erinnerten sich doch die Frauen, dass die heutigen Sitzungsräume des Rathauses ihre ehemaligen Schulräume waren.

Besucht wurden auch die Gräber der verstorbenen Mitschüler. Nach einem gemeinsamen Kirchenbesuch ging es dann zurück ins Gasthaus "Krone", wobei man noch vielen Erinnerungen nachhing. Mit einem kleinen "geistigen Geschenk" bedankten sich die Teilnehmer bei der Organisatorin Hansi Roskopf. Man war sich einig ein solches Treffen in ein paar Jahren nochmals zu starten.

HRO

Agenda 21 des Landkreises - Energieberatung

Termine 1. Halbjahr 2006

Kooperation mit: Architekturbüro Niebler, Bau-Innung Donau-Ries, BayWa Schwaben Nord, EnBW/ODR, erdgas schwaben gmbh, Freie Energieberater Gotthardt und Janka, Kaminkehrer-Innung Augsburg-Schwaben und Lechwerke AG

Die Kooperationspartner der Donau-Rieser Energie-Beratung haben eine positive Bilanz aus den bisherigen zweieinhalb Jahren Energieberatung gezogen. Bereits im Januar wurde diese Dienstleistung auf zwei Termine pro Monat erhöht: Jeden ersten Donnerstag im Monat im Landratsamt in Donauwörth, jeden dritten Donnerstag im Monat in der Bau-Innung in Nördlingen, Kerschensteiner Straße 35, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Die Landkreisbürgerinnen und Bürger können die kostenlosen persönlichen Beratungen im 1. Halbjahr 2006 an folgenden Terminen in Anspruch nehmen:

Termine für die Energieberatung des Landkreises Donau-Ries Januar bis September 2006

| Datum | Ort |
|--------------|------------|
| 1.12.2005 | Donauwörth |
| 15.12.2005 | Nördlingen |
| 12.1.2006 | Donauwörth |
| 19.1.2006 | Nördlingen |
| 2.2.2006 | Donauwörth |
| 16.2.2006 | Nördlingen |
| 2.3.2006 | Donauwörth |
| 16.3.2006 | Nördlingen |
| 6.4.2006 | Donauwörth |
| 20.4.2006 | Nördlingen |
| 4.5.2006 | Donauwörth |
| 18.5.2006 | Nördlingen |
| 1.6.2006 | Donauwörth |
| 20.6.2006 | Nördlingen |
| 6.7.2006 | Donauwörth |
| 20.7.2006 | Nördlingen |
| 7.9.2006 | Donauwörth |
| 21.9.2006 | Nördlingen |

Im August findet keine Energieberatung statt.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich aber möglich (Donauwörth: 0906/74-258, Nördlingen: 09081/2597-0)

Beraten lassen können sich Einfamilienhausbesitzer ebenso wie Mehrfamilienhauseigentümer, Hausverwaltungen aber auch Gemeinden.

Unsere fachkundigen Energieberater raten in jedem Fall zu einer ausführlichen persönlichen Beratung, wenn größere Renovierungsarbeiten oder ein Neubau zu planen ist. Aber auch bei weniger umfangreichen Optimierungen, wie der Umstellung des Heizsystemes oder dem geplanten Einsatz neuerer Techniken, wie Solaranlagen sind Informationen von Fachleuten hilfreich.

Die Energieberater am Landratsamt erteilen Auskünfte zu

- Erneuerbaren Energien und sonstigen Energieträgern
- Anwendungstechnik (Heizsysteme, Warmwasserbereitung, Lüftung, sparsame Energieverwendung)
- Nutzer-Verhalten (richtig heizen, richtig lüften, spezifischer Energieverbrauch in kWh/qm, Energieeinsparmöglichkeiten)
- Baulichen Änderungen im Bestand (Dämmmaßnahmen, Fenster)
- Förderprogrammen (staatliche und andere)
- Gesetzlichen Rahmenbedingungen (Energieeinsparverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz)
- Grobe Betrachtung der Wirtschaftlichkeit (Vergleich der Kosten: fix, variabel, Bau, Betrieb).

Unsere Kooperationspartner stehen außerhalb der Beratungstermine telefonisch zur Verfügung. Ein Falblatt zur Energieberatung liegt bei allen Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt aus. Das neue Falblatt mit den aktuellen Terminen und den neuen Kooperationspartnern wird ab Mitte Januar verfügbar sein.

Kontaktstelle im Landratsamt: Agenda-Büro, Tel. 0906/74-258, e-mail: agenda21@lra-donau-ries.de.

Skiunfall während der Schulfreizeit

Schüler sind bei schulischen Skitouren gesetzlich unfallversichert

München, im Dezember 2005

Kinder, die im Rahmen einer von ihrer Schule organisierten und durchgeführten Skifreizeit verunglücken, haben grundsätzlich Anspruch auf Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) und die Bayer. Landesunfallkasse (Bayer. LUK) aus Anlass der laufenden Skisaison hin, die viele Klassen für eine Skifreizeit nutzen.

Zum Umfang des Versicherungsschutzes erläutert Geschäftsführer Dr. Hans-Christian Titze: „Sobald eine Skifreizeit als schulische Veranstaltung anerkannt ist, sind die Schüler bei beaufsichtigten, gemeinsam unternommenen sportlichen Aktivitäten gesetzlich unfallversichert, egal, ob die Skifreizeit in Deutschland oder im Ausland stattfindet.“ Wichtig ist aber gerade hier eine gezielte Präventionsarbeit: Lehrer und Schüler sollten sich ausreichend lange im Sportunterricht auf die Skifreizeit vorbereiten, um Unfälle zu vermeiden.

Beispiel: Sturz bei der Abfahrt

Ein Schüler verliert bei einer Abfahrt die Kontrolle über seine Skier, stürzt schwer, muss mit mehreren Knochenbrüchen in ein Krankenhaus transportiert und dort aufwendig behandelt werden. Die Kosten für die medizinische Behandlung und den Rücktransport bei medizinischer Notwendigkeit trägt in so einem Fall grundsätzlich der Bayer. GUVV bzw. die Bayer. LUK. An diese Leistungen können weitere anknüpfen, etwa eine Rehabilitation mit Krankengymnastik oder Förderunterricht.

Bei schweren Unfällen empfiehlt es sich, bereits am Ort des Geschehens das weitere Vorgehen mit dem Unfallversicherungsträger zeitnah telefonisch abzustimmen.

Der Unfallversicherungsschutz ist aber zeitlich begrenzt. Verlängert beispielsweise ein Schüler den Aufenthalt in den Bergen, weil seine Eltern nachgekommen sind, dann ist er bei Unfällen, die in dieser Zeit passieren sowie auf dem späteren Heimweg, nicht mehr gesetzlich unfallversichert.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind für Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München die Ansprechpartner für die gesetzliche Schülerunfallversicherung.

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Möchten Sie im Mitteilungsblatt
MONHEIM
inserieren?
Tel. 0 91 91 / 72 32-0 | Fax 0 91 91 / 72 32-30